

KLEINE HELDEN IN NOT

Die gesellschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren zeigen deutlich, dass Jungen zunehmend in Kritik und ins Blickfeld der Pädagogik geraten. Mit dem Projekt Kleine Helden in Not Jungen auf der Suche nach ihren Identitäten werden sich die am Projekt teilnehmenden Einrichtungen dem gegenwärtig an Bedeutung gewinnenden Aspekt der gendergerechten Bildung und Erziehung zuwenden. Im Zentrum des Projektes stehen 6 bis 11jährige Jungen. Jungen dieser Altersgruppe besuchen in allen am Projekt beteiligten europäischen Ländern die Grundschule. Die Zielgruppe unseres Projektes sind folglich Lehramtsstudenten für die Grundschule und Grundschullehrer in der pädagogischen Praxis.

Die Partnereinrichtungen verfolgen das Ziel, wissenschaftlich fundiertes Studienmaterial sowie praxisrelevante und methodisch-didaktische Module für das pädagogische Handeln zu entwickeln, die koedukative Bildung und Erziehung um

den Aspekt der gendergerechten Bildung und Erziehung in Europa ergänzen. Im Ergebnis liegen Studientexte und eine vergleichende Betrachtung in webbasierter und publizierter Form vor. Die didaktisch-methodischen Module werden theoretische Erörterungen einerseits und praktische Handlungsansätze andererseits umfassen und in webbasierter Form zur unmittelbaren und langfristigen Nutzung zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sieht das Projekt die Präsentation und Diskussion des entwickelten Materials in einem COMENIUS 2.2.c Kurs vor, der aller Voraussicht nach im April 2009 in Brüssel durchgeführt wird. Interessenten bitten wir um Vor-Anmeldung im Europahaus.

Das Projekt wird von der EHSAL EUROPESE HOGESCHOOL BRUSSEL koordiniert, das Europahaus Burgenland ist Projektpartner.

Das Projekt-Team beim Treffen in Eisenstadt im November 07.

